

# Bürgermeisterin verteidigt Kita-Konzept

**Gütersloh** (rec). Bürgermeisterin Maria Unger stellt sich hinter das Erziehungskonzept der 21 städtischen Kindertageseinrichtungen. Mit der zentralen Annahme, dass Kleinkinder Bildung von Anfang können, befinde sich Gütersloh auf der Höhe der elementarpädagogischen Diskussion.

In ihrer Antwort auf die Fragen des Ratsherren Hans-Peter Rosen-

thal (Grüne) wies Unger gestern im Gütersloher Rat den Eindruck zurück, Kinder müssten sich in den Kitas alleine bilden. Das Konzept nehme die Vorgaben des Landes auf und entwickle sie weiter. Die Bildungsgrundsätze des Landes seien ein Auswahlkriterium bei der Suche nach neuen Kita-Trägern gewesen. Über die Honorar-bezüge des Autors Dr. Richard

Wagners lehnte Unger eine Auskunft ab. Nach Hinweisen des Rechnungsprüfungsamtes würden derzeit »die zukünftig einzuhalten- den Vergabemodalitäten zur Beauftragung von Beratungsleistungen« abgestimmt. Dr. Wagner begleite und moderiere einen langen Entwicklungsprozess im Kita-Bereich. Eigenes Personal könne dies so intensiv nicht leisten.